



Nebben ꝑ. haua.

Ned, need, natha die Noth, der Schaden und die Gewalt. Truch da need, deerma aldeer claghet, über die Gewalt, worüber man daselbst klaget, alt fr. L. R. Hit ne se, thet ma hit thruch natha due, es sey denn, daß man es aus Noth thue, Af. B. — Neod, nyd a. ꝑ. nauth goth. neid isl. noose der Schaden Kil. need engl.

Ned Nothsachen, Ehehasten. Jef thi mon mith there nede fore cume, ob der Mann Ehehasten vorschüße, Huns. L. R.

Nedschyn, Ned skininga ebenfalls Ehehasten. Hit ne se, dat hy biede fan fyower nedschyn een, es sey dann, daß er von den vier Ehehasten eine vorschüße, alt fr. L. R. Thet hi thenne biade thera fiuwer ned Skininga en, daß er denn eine der vier Ehehasten vorschüße, Af. B.

Haued neda Haupthindernissen.

Nedweer Nothwehr, auch Nedkesta. Alle Nedkesta skelma mith kempa bisla. Alle Nothwehr soll durch Kampfgericht ausgemacht werden, L. br.

needraef ꝑ. rawa.

neda, nedga, nederā, nednima nöthigen, zwingen, auch nothzüchtigen. Sa wa net fomna ieftha wida, wo iemand Mäddgen oder Wittwen nothzüchtiget, Huns. L. R. Thet hi nedgade widua ieftha megitha, daß er Wittwen oder Mägden nothzüchtiget, Af. B.

ofneda abzwingen, abnöthigen. Hise deer efter neen Koningh ofnete, daß nachher kein König es ihnen abzwang, alt fr. L. R.